

Jahresrückblick 2022

ANDer
LAnd

Zentrum
für trauernde
Kinder und
Jugendliche

Diakonie 

Kinder und Jugendliche trauern anders

Wie trauern Kinder?

Jede Abwesenheit vertrauter Menschen macht Angst oder löst Fragen aus. Kinder begreifen, dass der Tod unumkehrbar ist. Kinder springen in Trauergefühle wie in Pfützen; für einen begrenzten Zeitraum weinen sie, sind sehnsüchtig, dann schlägt die Stimmung um und für die nächsten Momente ist der Besuch auf dem Spielplatz wichtig. Dauernde Belastungen zeigen sich am stärksten auf der körperlichen Ebene, oft in Bauchschmerzen und Kopfschmerzen. Albträume drücken Ängste und Verunsicherungen aus, manche Kinder gehen in ihrer Entwicklung einen Schritt zurück. Aggressives Verhalten drückt ebenfalls Überforderung und Furcht vor den Veränderungen des Lebens aus. Vielfach übernehmen die Kinder auch die Aufgabe, das unsichere familiäre Gleichgewicht durch besonderes Wohlverhalten zu verbessern.

Wie trauern Jugendliche?

Dieses Lebensalter bringt gleichzeitig so viele Veränderungen und zukunftsgerichtete Aufgaben mit sich, dass tatsächliche Trauer um reale Verluste so weit wie möglich verdrängt wird. Jugendliche fürchten, unter der Wucht des Schmerzes zu zerbrechen, konzentrieren ihre Kraft auf das Weiterleben und Weiterwachsen. Ihre Gefühle von Traurigkeit, Verzweiflung, Ohnmacht, Wut und Sehnsucht können sich wie bei Kindern in körperlichen Schmerzen äußern. Jugendliche zeigen ein unangepasstes Verhalten, wollen Familie entlasten, oder reagieren gegen die Überforderung durch den seelischen Schmerz mit (z.B.) Rückzug, Schulversagen, Alkohol- oder Drogenkonsum oder durch Weglaufen.

Was brauchen trauernde Kinder und Jugendliche?

Kinder brauchen:

- Erwachsene, die Halt geben, kindgerechte Erklärungen anbieten, verlässlich da sind
- Die Mitwirkung in Rituale und Erinnerungstage
- Geduld, Aufmerksamkeit und Zuwendung
- Anregungen zum Erinnern
- Das Aufbewahren von Erinnerungsgegenständen und Geschichten
- Die Zusicherung, dass Kinder den Tod nicht verursacht haben
- Die Erlaubnis zum Fühlen und kindgerechte Angebote, Gefühle auszudrücken
- Kindgerechte Rituale

Jugendliche brauchen:

- Einen normalen Alltag mit dazugehörigen Aktivitäten und Regeln
- Erwachsene, die Halt geben, Erklärungen anbieten, verlässlich da sind
- Erwachsene, die Vertrauen in sie haben und sie ihren eigenen Weg gehen lassen
- Erwachsene, die Unterstützung anbieten bzw. auf Angebote hinweisen
- Geduld, Aufmerksamkeit und Zuwendung
- Andere junge Menschen, die Verständnis und Mitgefühl zeigen
- Bereitschaft und Anregungen zum Erinnern
- Erlaubnis zum Fühlen
- Verständnis für Verzögerungen und Umwege in ihrer Entwicklung
- Austausch mit anderen trauernden jungen Menschen

Was machen wir bei Anderland?

Wir **geben Raum und Zeit zum Trauern!** Wir haben das **Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche** liebevoll ausgestattet und gestaltet. Hier finden trauernde Kinder und Jugendliche Geborgenheit, Akzeptanz und Raum für die ganze Bandbreite ihrer Gefühle. Hier können sie ihrer Trauer spielerisch und kreativ begegnen. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten diese individuelle Auseinandersetzung behutsam.

Unsere Angebote für betroffene Kinder und Jugendliche:

- Trauergruppen
- Telefonberatung
- Einzelberatung
- Trauertreff für Jugendliche

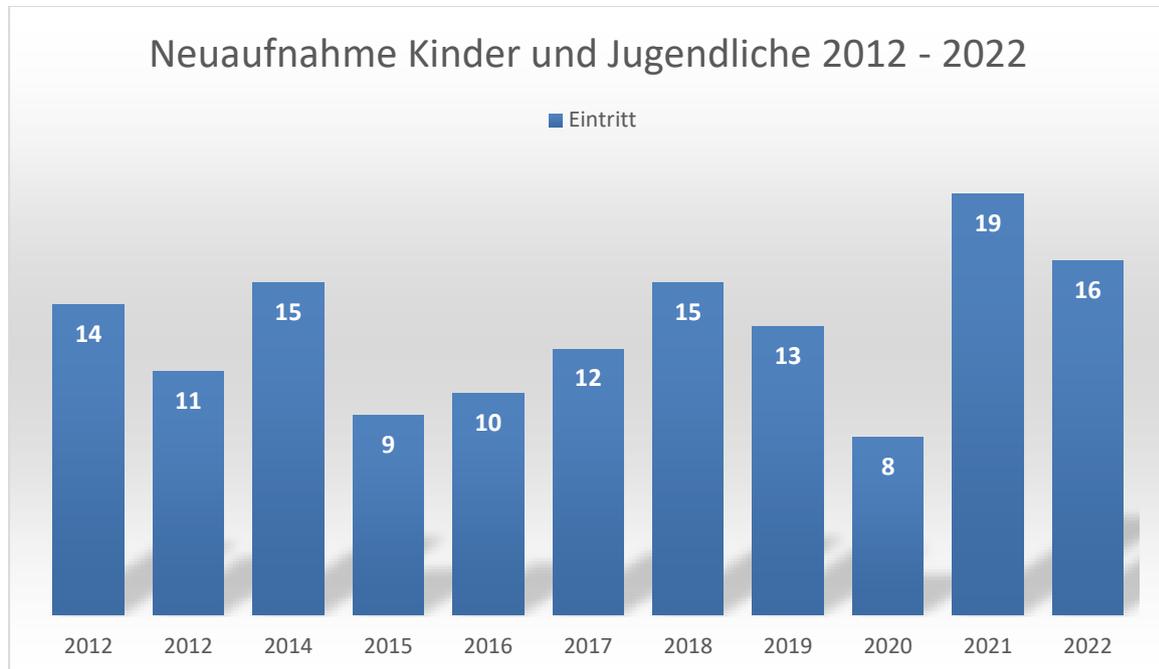
Unsere Angebote für betroffene Erwachsene:

- Einzelberatung
- Telefonberatung
- Trauertreff für junge Erwachsene



Zahlen im Überblick:

Seit 2012 haben wir in den Anderland-Gruppen 142 Kinder/Jugendliche (2-18 Jahre) begleitet. Dazu haben sich bisher 119 Erwachsene (Begleitpersonen) in der Angehörigengruppe getroffen. 13 Einzelbegleitungen mit Jugendlichen (14-18 Jahre).



Diakonie

Das ANDERLAND ist ein Fachdienst im Diakonischen Werk Osterholz-Scharmbeck in Trägerschaft des Ev.-luth. Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck.

Spendenkonto:

Empfänger: Kirchenamt in Verden
Verwendungszweck: Anderland

Sparkasse Rotenburg Osterholz
IBAN: DE 33 2415 1235 0000 2318 45

Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Kontakt:

anderland.ohz@evlka.de
Matthias.Schmidt@evlka.de
Gerd.Ruhlemann@evlka.de
Bianca.Schulze@evlka.de
27711 Osterholz-Scharmbeck
Findorffstraße 21
Tel.: 04791-980664

www.anderland-ohz.de

Die Jubiläumsfeier „10 Jahre Anderland – facettenreich“ war ein Schwerpunkt im Jahr 2022.



Das Anderland legte in seiner Zeit als wachsendes Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche einen Zwischenstopp ein: Am 4. September öffnete das Trauerzentrum für Kinder und Jugendliche anlässlich des zehnjährigen Jubiläums die Türen für interessierte Gäste, Mitarbeiter*innen und Förderer.

Am Sonntag, den 4. September um 14:00 Uhr feierten wir in der Klosterkirche St. Marien unser Jubiläum. Die Gäste waren herzlich eingeladen zum Gottesdienst, der vom Anderland-Team und Superintendentin Jutta Rühlemann gestaltet wurde. Die Facetten des Trauerns und die

Erfahrungen bei der Begleitung trauernder Familien im Anderland wurden mit Texten, Liedern und Impulsen zum Ausdruck gebracht. „10 Jahre Anderland, das ist Anlass zu feiern und zu danken, dass Traurigsein einen Platz haben darf“, sagte Superintendentin Jutta Rühlemann. **Im Anschluss an den Gottesdienst schloss sich ein Empfang für alle Interessierten** im Garten und in den Räumen von Anderland an. Gäste konnten die Räume im Anderland, das Konzept und sein Team kennenlernen. Im Garten sorgte die Tagesstätte der Diakonie fürs Kulinarische incl. Kaffee und Kuchen. Es waren beste Gelegenheiten für Gespräche und Informationen.

Es war ein wunderbarer Festtag!
Vielen Dank für den zahlreichen Zuspruch und die große Wertschätzung.

Veranstaltungen und besondere Aktivitäten

- Monatliche Treffen der **Jugendgruppe** freitags von 18.00 – 20.00 Uhr.
- Monatliche Treffen der **jungen Jugendgruppe** freitags von 16.30 – 18.00 Uhr
- Nach den Sommerferien sind die Jugendgruppen zusammengelegt worden!



- 14tägige Treffen der drei **Kindergruppen** mittwochs, bzw. donnerstags von 16.30 – 18.00 Uhr
- **Schule im Anderland**: Besuch einer Schüler*innengruppe der IGS Osterholz-Scharmbeck
- **Berufsschule im Anderland**: drei Erzieher*innen-Klassen der BBS Schiffdorf
- **Konfirmand*innen im Anderland**: drei KU-Gruppen aus dem Kirchenkreis OHZ
- **Erst- und Beratungsgespräche**: 22
- **Mitarbeiter*innengespräche**: 14 Gespräche im Januar und Februar (Jahresgespräche)
- **Fortbildungstag für Ehrenamtliche**: Besuch der Messe „Leben und Tod“ am 6. Mai
- **Sommerfest der Ehrenamtlichen** am 8. Juli
- Kooperationspartnertreffen mit **Trauerland** am 19. Mai
- **Sommeraktion** mit den beiden Jugendgruppen am 15. Juli – Paddeln auf der Hamme
- Ein neuer Aktionsraum ist fertiggestellt: Die **Holzwerkstatt steht ab März zur Verfügung**

- **Feier zum 10-jährigen Anderland-Jubiläum** am 4. September



- **Ausbildungskurs für ehrenamtlich Mitarbeitende: 18. + 19. September** mit sechs Teilnehmer*innen
- **Aktive ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesamt: 23 (Stand 12/22)**
- **Seminar „Notfallseelsorge und Anderland“** am 5. November (in Kooperation mit dem Zentrum für Seelsorge)
- **Fortbildung für Ehrenamtliche „Spiegeln“** in der Begleitung Trauernder am 7. November
- **Blockseminar für Studierende an der Hochschule Hannover (Religions- und Sozialpädagogik)** „Begleitung trauernder Kinder und ihrer Angehörigen“ Exkursion ins Anderland am 19. November
- **In Kooperation mit den Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region: Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder – 11. Dezember** in der St. Marien Kirche OHZ.

